

**Villigst, 11.01.2020,  
Tagung „Bitte wenden!“**

**Jetzt Politik wenden!  
Für eine menschenrechtliche Regulierung der  
globalen Wirtschaft**

# Inhalte

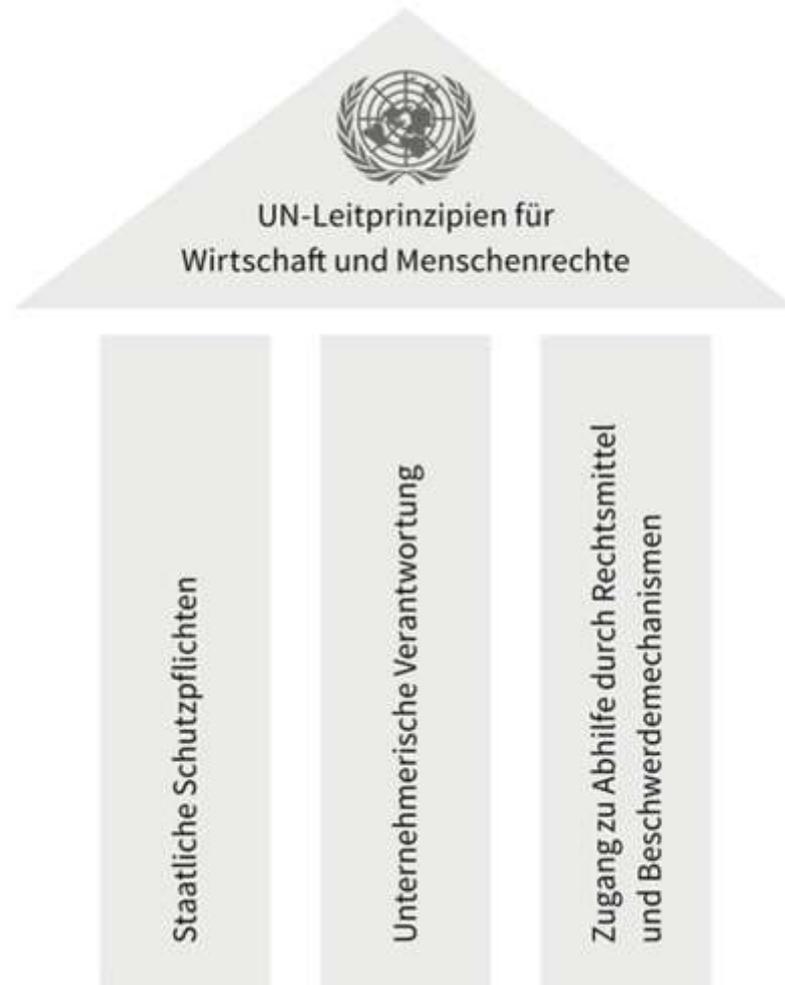
- > Herausforderung Menschenrechte
- > Der globale Rahmen UN-Leitprinzipien und das Prinzip der menschenrechtlichen Sorgfalt
- > Unternehmensverantwortung gesetzlich verankern – wo steht die Bundesregierung?
- > Die Initiative Lieferkettengesetz
- > Engagementmöglichkeiten und -ideen

# Menschenrechtsverstöße in weltweiten Lieferketten



Bildquellen: Rijans/flickr.com, GMB Akash, Südwind, Responsible Sourcing Network/flickr.com, Fairphine/flickr.com, Ricardo Sturk, Movimento dos Atingidos por Barragens (MAB), Brasilien, Wikimedia commons.

# Globaler Rahmen für Regulierung: UN- Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten



# UN-Leitprinzipien

## Prozesse menschenrechtlicher Sorgfalt



# Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung (2016-2020)



- äußert die „Erwartung“, dass Unternehmen Sorgfaltsverfahren einrichten und richtet Unterstützungsmöglichkeiten ein
- Ein Monitoring (gestartet) soll die Umsetzung bei großen Unternehmen prüfen.
- Aktionsplan erwägt ein Gesetz, wenn bis 2020 weniger als 50% der großen Unternehmen Erwartung erfüllen
- Der Koalitionsvertrag spricht davon, dass eine gesetzliche Regelung folgen soll, wenn sich der freiwillige Ansatz als nicht wirksam erwiesen hat.

# Forderung der Initiative Lieferkettengesetz

- Verankerung der menschenrechtlichen und ökologischen **Sorgfaltspflicht von Unternehmen** im deutschen Recht
- **Anwendung:** Unternehmen ab 250 Mitarbeiter\*innen, KMUs aus Risikosektoren
- **Sanktionen:** Bußgelder, Ausschluss aus öffentlicher Beschaffung und Außenwirtschaftsförderung
- **Unternehmen haften** für vorhersehbare und vermeidbare Schäden



# Veränderungspotential des Gesetzes

-> Spielfeld mit gleichen Regeln für Unternehmen  
(Level Playing Field)

## VAUDE

„Ich bin überzeugt, es lassen sich ganz schnell Lösungen finden, die dann auch viel besser finanzierbar und machbar sind. Wenn wir nur den Druck kriegen, es machen zu müssen. Wenn etwas nachweisbar Mensch und Umwelt schadet, lasst uns doch nicht darauf warten, dass die Konsumenten irgendwann freiwillig darauf verzichten.“<sup>8</sup> (Antje von Dewitz, CEO)

# Veränderungspotential des Gesetzes

-> präventive Maßnahmen verbessern soziale und ökologische Standards in den Lieferketten

-> Haftung verhilft Betroffenen zum Recht und bewegt Unternehmen stärker zum Handeln



# Ein Gesetz kann Dynamik in internationale Prozesse bringen

- **EU:** Deutschland will Lieferkettenverantwortung zu einem der Fokus-Themen der EU-Ratspräsidentschaft machen
- globaler Trend zu verbindlichen Sorgfalts- und Berichtspflichten
- **UN:** Seit 2014 Verhandlungen zu einem verbindlichen UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten (UN-Treaty) -> Chance eines Level Playing Fields



Bild: Häussler

# Was bisher geschah – Stand der Debatte



# Debatte um ein Lieferkettengesetz nimmt Fahrt auf

Soziale und ökologische Standards von Zulieferern

## Heil will deutsche Firmen mit Lieferkettengesetz verpflichten

Die Bundesregierung meint es offenbar ernst mit globalen Sozial- und Umweltstandards. Sozialminister Heil kündigt nun ein Gesetz an, das Firmen für ihre Lieferanten verantwortlich machen soll.



9. Dezember 2019, 16:41 Uhr Menschenrechte

### Firmen fordern Kontrolle



Hubertus Heil (links) und Prinzipe. Die Beschäftigten arbeiten oft unter schlechten Bedingungen.



A call for mandatory human rights and environmental due diligence legislation

Business & Human Rights Resource Centre



[lieferkettengesetz.de](http://lieferkettengesetz.de) #Lieferkettengesetz

# INITIATIVE LIEFERKETTEN GESETZ.DE

Die Initiative Lieferkettengesetz wird getragen von



arbeitsgemeinschaft der  
eine welt-landesnetzwerke  
in deutschland e.v.

**Brot**  
für die Welt



**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



CHRISTLICHE  
INITIATIVE  
ROMERO

**CcrA** Corporate  
Accountability  
Netzwerk für Unternehmensverantwortung



**DGB**

**ff** FORUM  
FAIRER  
HANDEL



GERMANWATCH

**GREENPEACE**

**INKOTA**

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK



**OXFAM**  
Deutschland



**süd**  
INSTITUT FÜR ÖKONOMIE  
UND ÖKUMENIE



ver.di



**weed**

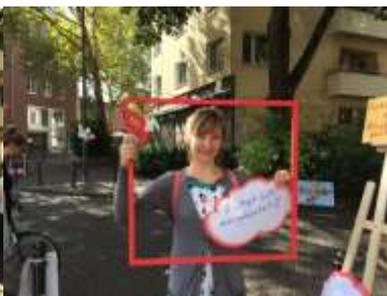


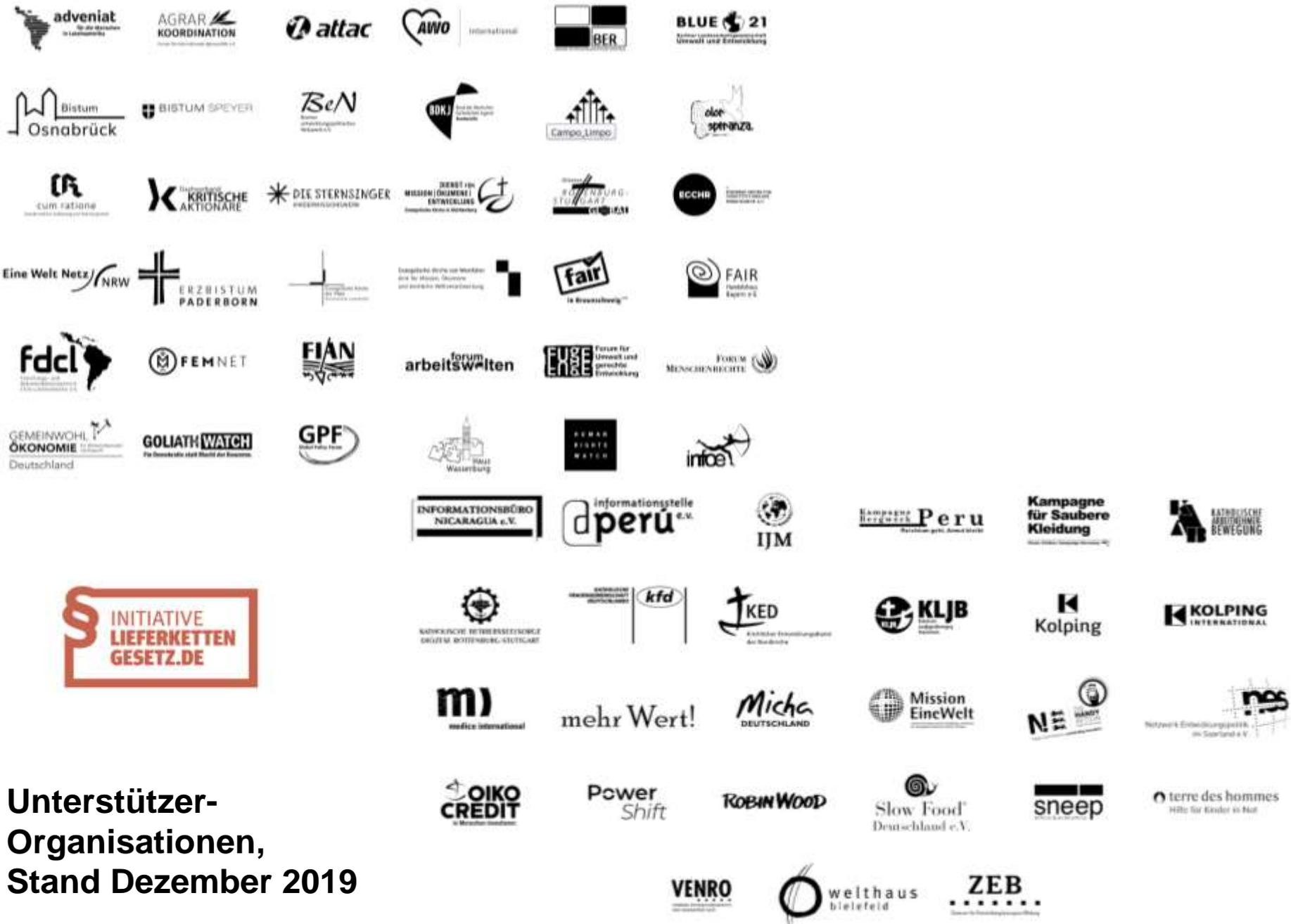
**WELTLADEN**  
DACHVERBAND



**WÖ**  
WERKSTATT ÖKONOMIE

... und von zahlreichen weiteren Organisationen aus den Bereichen Menschenrechte, Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit, Unternehmensverantwortung, Gewerkschaften und Kirche unterstützt...





**Unterstützer-  
Organisationen,  
Stand Dezember 2019**



## Frau Merkel, wir brauchen endlich ein Lieferkettengesetz!

### Jetzt Petition unterzeichnen:

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

Tote bei Fabrikbränden, ausbeuterische Kinderarbeit, zerstörte Regenwälder. Deutsche Unternehmen sind weltweit immer wieder an Menschenrechtsverletzungen und Umwelterstörung beteiligt – ohne dass sie dafür rechtliche Konsequenzen fürchten müssen.

Damit muss Schluss sein! **Deshalb fordere ich Sie, Frau Merkel, auf, einen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, mit dem Unternehmen verpflichtet werden, auch im Ausland Menschenrechte und Umweltstandards zu achten.** Unternehmen, die für Schäden an Mensch und Umwelt verantwortlich sind, müssen dafür haften. Geschädigte müssen auch vor deutschen Gerichten ihre Rechte einklagen können.

Ich erwarte von Ihnen als Bundeskanzlerin, dass Sie den Schutz der Menschenrechte zur Chefsache machen und noch in dieser Legislaturperiode ein Lieferkettengesetz auf den Weg bringen!

[» Erfahren Sie mehr](#)

94.829 Teilnehmer\*innen

Vorname

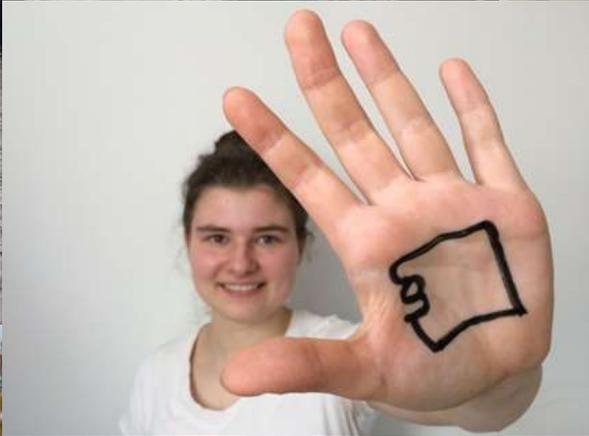
Nachname

E-Mail

- Ich akzeptiere die [Datenschutzbestimmungen](#)
- Bitte halten Sie mich über die Arbeit von Initiative Lieferkettengesetz auf dem Laufenden.

**UNTERZEICHNEN**







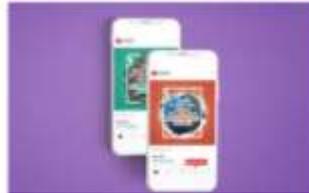
Rückfragen zu  
Inhalt/Forderungen/  
Hintergründen?



**MITMACHEN!**

## Materialien im Rahmen der Initiative:

- Basisflyer
- Fallbeispiele
- Argumentationsleitfaden
- FAQ
- Rechtliche Forderungen
- Bilder und Anzeigen
- Webinare
- Unterschriftenlisten
- Aktionsbausteine



[lieferkettengesetz.de](http://lieferkettengesetz.de)

# Vor Ort Öffentlichkeit schaffen:

- Öffentlichkeitswirksame Aktionen, z.B. Foto-Aktion mit „gesetzlichem Rahmen“



# Verdeckt Aufmerksamkeit erzeugen + kleine Aktionen



16 Tina kann jetzt echt nicht mehr! Sie findet es doof, dass Menschen ihre Gesundheit ruinieren, weil sie unsere T-Shirts nähen.

16 Man mag oft gar nicht hinschauen. Da schulfen Menschen für unsere Billigprodukte und können sie sich selbst nicht leisten.

16 Was ist zu tun? Unternehmen müssen drauf achten, wie das hergestellt wird, was sie in Auftrag geben.

16 Das geht uns auch was an. Unter welchen Bedingungen unsere Alltagsprodukte hergestellt werden.

16 Ist doch so. Appelle haben bisher nicht geholfen. Freiwilligkeit bringt's nicht.

16 Wie lange noch? Seit Jahren warten wir auf verbindliche Regeln für Unternehmen. Wir brauchen endlich ein Lieferkettengesetz.

16 Macht Du mit? Unterschreib die Petition: [lieferkettengesetz.de/petition](http://lieferkettengesetz.de/petition)

## Belgische Waffeln

hier, darum geht es jetzt eigentlich nicht, sondern darum, dass Mensch und Umwelt weltweit für die Herstellung unserer Alltagsprodukte ausgebeutet werden. Erschreckende Berichte über trennerische Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder zerstörte Regenwälder zeigen immer wieder: Freiwillig kommen Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach. Daher fordern wir ein Lieferkettengesetz! Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, müssen dafür haften. Skrupellose Geschäftspraktiken dürfen sich nicht länger lohnen. Mach mit auf Lieferkettengesetz.de!

[www.lieferkettengesetz.de](http://www.lieferkettengesetz.de)

Übrigens: Wir sind Teil der Initiative Lieferkettengesetz, die von 17 zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen und von vielen weiteren unterstützt wird. Wir treten ein für eine Welt in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltverbundung verbinden – auch in Ausland.

# Kirchliches Engagement

- Handreichung für Gemeinden und kirchliche Gruppen
- Ausstellung für Kirchengemeinden

Infos: [www.suedwind-institut.de/recht-und-gerechtigkeit.html](http://www.suedwind-institut.de/recht-und-gerechtigkeit.html)

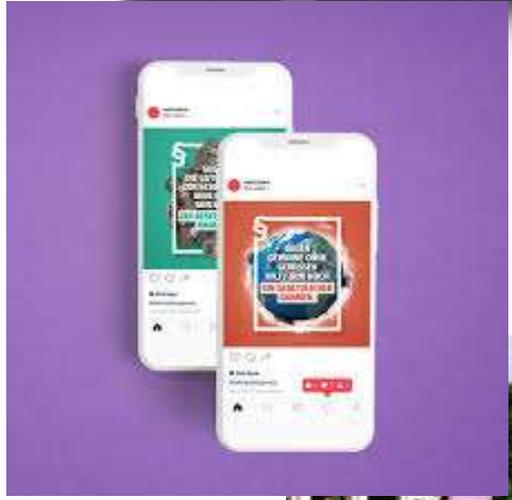


# Mit Politiker\*innen ins Gespräch kommen

- Treffen mit Bundestagsabgeordneten in deren Wahlkreisbüros und Übergabe eines „Care-Paketes“
- Organisation von Diskussionsveranstaltungen zum Thema unter Einbezug von Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis, fairer Brunch



# Informationen verbreiten



#Lieferkettengesetz

[www.facebook.com/InitiativeLieferkettengesetz](http://www.facebook.com/InitiativeLieferkettengesetz)

Fotos: Filmfair Bonn, Femnet, Initiative Lieferkettengesetz

## Planungen für Aktivitäten 2020:

- 25.01. Online-Solidaritätsaktion mit Betroffenen des Dammbrochs von Brumadinho „#Justice4Brumadinho“ zu sehen sind. (Webinar zum Fallbeispiel am 13.01.2020)
- Bundestagsabgeordneten zeigen, dass das Thema im Wahlkreis relevant ist (direkter Dialog)
- Forderungen und Argumente bekannt machen
- Rana-Plaza-Jahrestag (24.04.2020)
- Weltladentag (09.05.2020)

Aktivitäten sichtbar machen und Vernetzen:

#Lieferkettengesetz, #GegenGewinneohneGewissen

**Vielen Dank für Ihre/Eure  
Aufmerksamkeit!**

**Eva-Maria Reinwald**  
**reinwald@suedwind-institut.de**  
**www.suedwind-institut.de**